

KORALLEN AUS DER UNTERKREIDE DES MECSEK-GEBIRGES

Von
G. KOLOSVÁRY

Institut für Systematische Zoologie der Universität, Szeged
(Eingegangen am 16. Dez. 1958)

Discocoenia sp.

(Aff. *D. bononiensis* Thomes).

Fundort: Zengővárkony, Eisenerzbergwerk, Basisgebilde. Ges. J. FÜLÖP.
Beschreibung: Solo Polyp. Durchmesser 4—6 mm. Zahl der Septen bis 48. Septen-Zyklus 3, das dritte Glied ist rudimentär. Das Zentrum des Kelches erreichen 10—14 Septen. Die zentralen Enden der Septen sind mit Pali und auch miteinander verschmelzend. So ist das Zentrum des Kelches dicht bewachsen. Die Septen sind starr und stark. Die Septenoberflächen mit hie und da kleinen knospenartigen Vorwölbungen ornamentiert, sonst sind sie glatt. — Endothek fehlt vollkommen. Kolumelle reduziert und plattenförmig. Wand stellenweise lakunär, d. h. septothekal oder sklerothekal mit Löchern. In der Basis ist eine Bilateralität zu beobachten. — Vom Typ (aus Dogger) abweichend, vielleicht ist diese Koralle zu einem, als phylogenetisch jünger betrachtaren Stadium gelangt (evolutive modifizierte Art).

Thecocyathus mecsekensis Kolosváry

Fundort: Zengővárkony, Eisenerzbergwerk, Basisgebilde, Ges. J. Fülöp.
Beschreibung: Solo Polyp. Durchmesser 15 mm. Kreisförmig. Polypenhöhe 3 mm. Scheibenform. Zahl der Septen bis 45. Septen-Zyklus 3 oder 4. Das Zentrum des Kelches ist, leider, infolge von Manganablagerungen und Kalzifikationen nicht gut zu beobachten. Die Septen sind mehr oder minder dünn, ihre Oberfläche glatt, sehr vereinzelt mit Dornen versehen. Die Septen, sowie die Pali auch nicht gleichmässig entwickelt. Sie sind aber miteinander verschmelzend. Nicht alle Septen sind genau zu beobachten. Die Anordnung der Septen lässt eine Tendenz zur Bilateralität erkennen. — Endothek fehlt nicht vollkommen, da sehr sparsam einige Querbindungen hie und da wahrzunehmen sind. Kolumelle nicht zu beobachten. Wand ganz erodiert.

Prototrochocyathus n. gen.

Solo Koralle. Zylindrokonisch. Septen relative dünn, mit unregelmässiger, schwacher Bedornung und Bestachelung. Die Septen Enden sind ebenfalls unregelmässig, stellenweise konfluent. Das Zentrum des Kelches relative leer. Kolumelle primitiv. Kein Endothek. Pali-Ringe unregelmässig entwickelt. Wand dick und septothekal oder sklerothekal.

In Vergleich mit *Prototrochocyathus* (Alloiteau 1958) aus Madagaskar, Albien: sind folgende Merkmale zu erwähnen: bei *Prototrochocyathus* sind zwei regelmässige Pali-Ringe ausgebildet, bei *Prototrochocyathus* sind die Pali unregelmässig geordnet. Wand bei *Prototrochocyathus* septo-bezw. parathekal, bei *Prototrochocyathus* septo-bezw. sklerothekal.

Auf Grund dieser Unterschiede nenne ich den neuen Genus, als eine Urform des *Prototrochocyathus*: *Prototrochocyathus*, aus der valanginischen Stufe des Mecsekgebirges in Südungarn.

Prototrochocyathus valanginicus n. sp.

Fundort: Zengővárkony, Eisenerzbergwerk, Basisgebilde, Ges. J. FÜLÖP.
Beschreibung: Solo Polyp. Durchmesser 6×7 mm. Polypenhöhe (rumpf und rekonstruiert) 6 mm. Zahl der Septen bis 48, Septen-Zyklus 3 oder 4, nicht regelmässig entwickelt. Die Septen sind relative dünn, glatt, mit unregelmässiger Bekörnelung und Bestachelung. Die zentralen Septen-Enden und Pali hie und da verschmelzend. Das Zentrum des Kelches relative leer, in der Basis sind die Septen ganz frei, ohne Verschmelzung. Septenanordnung im allgemeinen mehr oder minder unregelmässig, in der Basis regelmässig. Endothek fehlt, aber hie und da sind einige Querbänder zu beobachten. Wand dick, sclerothekal und septothekal. Kolumelle klein in der Basis in Querschliff knospenartig.

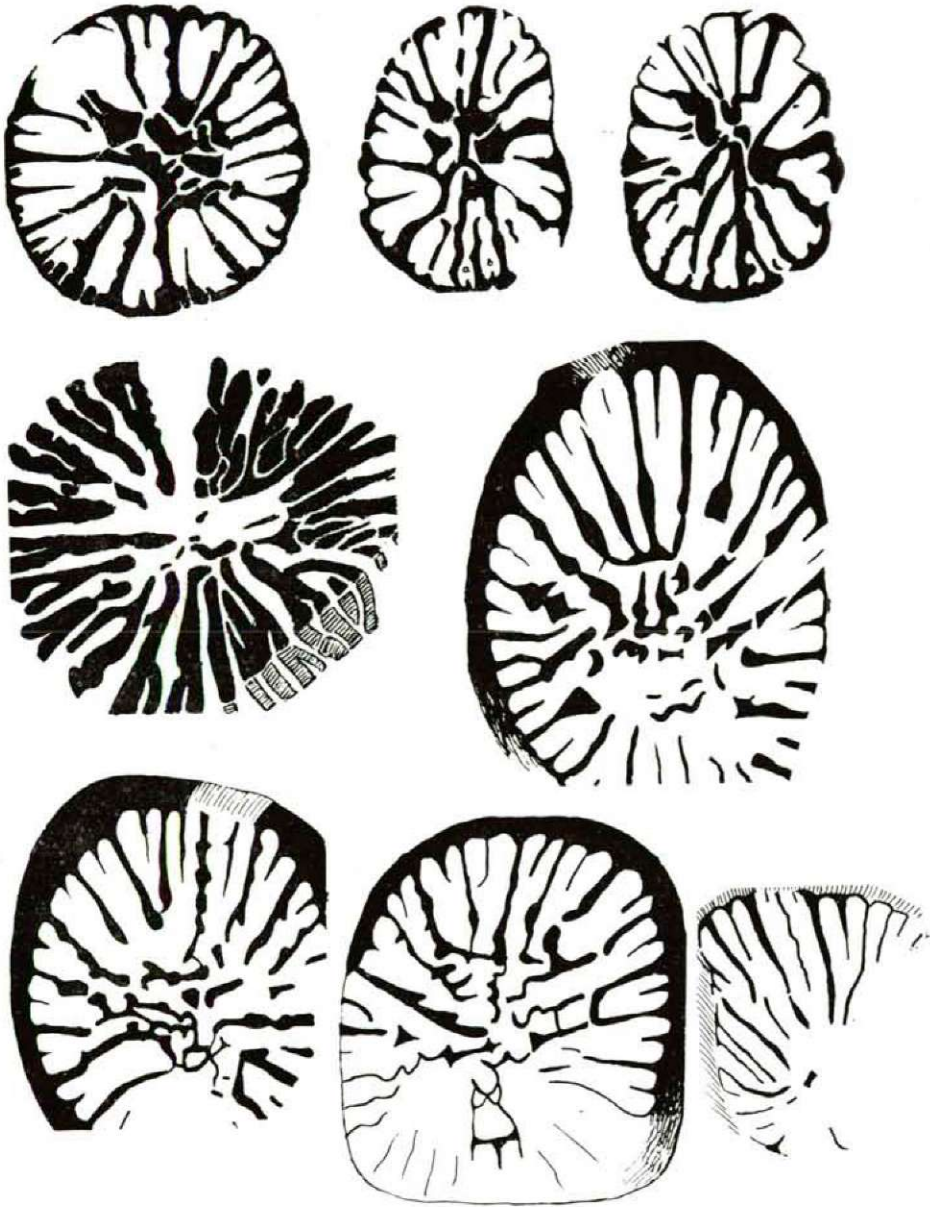
Die neue Art ähnelt auch *Caryophyllia dentonensis* Wells und *Caryophyllia bowerbanki* E. H. aus dem Albien Texas, bzw. aus England (Gault). Unsere neue Art ist aber weder mit *Caryophyllia dentonensis*, noch mit *Caryophyllia bowerbanki* identisch.

Montlivaltia sp.

(*Aff. M. burchardti* Wells).

Fundort: Magyaregregy, Hodácsi-Tal, Pachyodonten-Kalk. Ges. J. FÜLÖP.
Beschreibung: Solo Polyp. Durchmesser 32×22 mm. Unregelmässig (deformiert?) elliptisch, etwa lobulär ausgebildet. Mitte des Kelchzentrums länglich oval, mit Sediment verstopft. Die Zahl der Septen über 100, nicht genau zu zählen. Die Septen sind dünn, geradlinig, fein, bezähnt und nur hie und da in der Mitte des Kelches verschmelzend. Zyklus der Septen 3 oder 4, nicht überall genau zu sehen. — Endothek cellular, axial und auch peripheral, Epitheka erodiert.

Unser Fund unterscheidet sich von der valanginischen Art: *Montlivaltia rugulosa* Koby, durch ihr länglich-ovales Kelchzentrum, weil *Montlivaltia*



rugulosa ein rundliches, nicht längliches Kelchzentrum besitzt. Übrigens zeigt viele Aehnlichkeit mit der Art *Montlivaltia burchardti* Wells aus der hauterivien, doch wegen der schlechten Erhaltung ist eine genaue Diagnose nicht zu geben.

Schrifttum

- (1) *J. Alloiteau*: Monographie des Madreporaires fossiles de Madagascar. Ann. Geol. Madagascar **25**, (1958).
- (2) *G. Kolosváry*: Über erste Korallenfunde aus der Jurazeit des *Mecsekgebirges*. Acta Biol. Szeged. **2**, 205—207 (1956).
- (3) *J. W. Wells*: Some jurassic and cretaceous corals from Northern Mexico. Journ. Paleont. **20**, (1946).
- (4) *J. W. Wells*: Coral-Studies. Bull. Amer. Paleont. **31**, (1947).
- (5) *J. W. Wells*: Lower cretaceous corals from Trinidad B. W. I. Journ. Paleont. **22**, (1948).

Tafelerklärung: :

- Nr. 1, 2, und 3: *Discocoenia* (aff. *bononiensis* Thomes) Schriffe aus 3 Horizonten des Polyyps.
- Nr. 4: *Thecocyathus mecsekensis* Kolosváry. Schliff aus dem Polyp (Leergelassen die Septen, schwarz der mit Sediment ausgestopfte Interseptalraum. Schraffiert: ein Teilchen von Längsrichtung).
- Nr. 5: *Prototrochocyathus valanginicus* n. sp. vor dem Schliff (Der Kelchraum im natürlichen, erodierten Zustande).
- Nr. 6: Schliff in 8×6 mm. Durchmesser.
- Nr. 7: Schliff in 7×6 mm. Durchmesser.
- Nr. 8. Basisteil in einer Grösse von 5×4 mm. Durchmesser.
Originalzeichnungen des Verfassers.

Anschrift des Verfassers: Professor Dr. G. KOLOSVÁRY, Institut für Systematische Zoologie der Universität, Tánácsics M. 2. Szeged (Ungarn).